

NOVEMBER

49. Woche

DEZEMBER

50. Woche

DEZEMBER

51. Woche

DEZEMBER

30

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18



Fröhliche
Weihnachten

Kaffeetrinker leben länger

Mäßiger Kaffeeenuss ist mit einem reduzierten Risiko für Typ-2-Diabetes, kardiovaskuläre sowie bestimmte neurologische Erkrankungen und für einige Krebsarten assoziiert – das ist bekannt. Da stand zu vermuten, dass Kaffeetrinker länger leben.



Und das haben US-Wissenschaftler jetzt anhand der 30-Jahres-Daten von 200 000 Personen bestätigt. Bei Genuss von 1–5 Tassen täglich ist das Risiko erniedrigt, an kardiologischen oder neurologischen Erkrankungen zu sterben. Das gilt gleichermaßen für koffeinhaltigen wie koffeinfreien Kaffee.

Bundestag beschließt E-Health-Gesetz

Am 4.12. beschließt der Deutsche Bundestag das „Gesetz für sichere digitale Kommunikation und Anwendungen im Gesundheitswesen“ (E-Health-Gesetz). Das Gesetz soll Anfang 2016 in Kraft treten. Kernpunkt ist unter anderem das Stammdatenmanagement. Praxen müssen die Daten der Versicherten online auf Aktualität hin überprüfen. Ärzte, die nicht an der Online-Prüfung der Versichertenstammdaten teilnehmen, sollen ab 1.7. mit pauschalen Kürzungen der Vergütung bestraft werden. Außerdem haben Menschen, die drei oder mehr Arzneimittel einnehmen, ab Oktober 2016 einen Anspruch auf einen Medikationsplan. Der Arzt muss den Versicherten über diesen Anspruch informieren. Ab 2018 soll der Medikationsplan elektronisch von der Gesundheitskarte abrufbar sein. Auch die Telemedizin soll gefördert werden: Unter anderem soll ab Juli 2017 eine Online-Videosprechstunde in die vertragsärztliche Versorgung aufgenommen werden.

Deutsche Tornado-Jets über Syrien

445 Bundestagsabgeordnete stimmen einem deutschen Militäreinsatz gegen die Terrormiliz Islamischer Staat (IS) in Syrien zu (146 Parlamentarier stimmen mit „Nein“, sieben enthalten sich). Ab Januar soll die Bundeswehr mit sechs Kampfjets vom Typ Tornado Aufklärungsarbeit in Syrien leisten. Bis zu 1200 Soldaten sollen eingesetzt werden. Das Mandat ist zunächst bis zum 31. Dezember 2016 befristet.

Weg von Kohle, Öl und Gas

195 Staaten bekennen sich bei der Weltklimakonferenz in Paris dazu, sich anzustrengen, die Erderwärmung bis zum Ende des Jahrhunderts auf unter zwei Grad zu begrenzen. Die globale Treibhausgasneutralität soll in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts erreicht werden. Das bedeutet den Abschied von Öl, Kohle und Gas. Ab 2020 sollen die Staaten alle fünf Jahre neue Klimaschutzpläne vorlegen, die immer ehrgeiziger werden. Die Entwicklungsländer erhalten von 2020 bis 2025 jährlich 100 Mrd. Dollar als Hilfe. US-Präsident Barack Obama spricht von einem „Wendepunkt für die Welt“. Auch Umweltverbände begrüßen das Abkommen.

